



Besigheimer Häuserbuch

Bereich Hauptstraße 31-37 (ehem. Geb. Nr. 164 und Nr. 165)

Ehemalige Wagenhütte (Geb. Nr. 164) und Scheuer (Geb. Nr. 165), die einst zum Anwesen Hauptstr. 31 gehörten und beim Durchbruch der Hauptstraße als neue Ortsdurchfahrt 1830 abgerissen wurden.

- 1587 Die Scheuer ist mindestens schon in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts vorhanden, wie aus einer Beschreibung des Anwesens Hauptstr. 31 im Jahr 1587 hervorgeht: Damals besitzt Melchior Klainmanns Witwe *"Ein Haus und Hofreitlin sambt der Scheuren zwüschen Hans Störers Haus und der Allmend gelegen"*.
- 1779 Die Wagenhütte wird erst 1779 vom damaligen Mitbesitzer der Scheuer, dem Metzger und Bürgermeister Johann Sigmund Keppler erbaut: *"Eine halbe Scheuer, woran Jacob Ackermann die andere Hälfte besitzt (das Theil gegen das Höfle an der Straße nebst dem ganzen unter der Scheuer befindlichen Keller)...und ein Höfle, welches 1779 zu einer Wagenhütte gerichtet worden, neben Gottlieb Blumhards Einfahrt..."*.
- 1784 Im Feuerversicherungskataster lautet die Gebäudebeschreibung: *"Nr. 164: Ein Wagenhütte, und Heuboden an dem Haus Nr. 163 (Hauptstr. 37). Nr. 165: Eine Scheuer in einem Hof, hinter Nr. 163."* Besitzer der Wagenhütte ist damals der Metzger und Bürgermeister Johann Sigmund Keppler. Die Scheuer gehört zur Hälfte Keppler und zur Hälfte Jacob Ackermann.
- 1830 Abgang der Gebäude: *"Eine Scheuer, neben Heinrich Saussele und Posthalter Nothwangs Scheuer, unten in der Stadt, auf der Enzseite, und ein Heuboden auf dem Kellerhals, welches zu einer Wagenhütte gerichtet worden...an die Stadt verkauft zur Anlegung der neuen Straße, abgebrochen und in Abgang geschrieben"*.